



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 5 1 - 0 0 5 9**  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90, Kindertagesstätte Lange Seegewann in Trägerschaft der Johanniter Unfallhilfe e. V. - Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Manjura

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  keine finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 45.312.796,61  
 in %: 12,30

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: 13.420.296,03  
 in %: 19,45

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2022		30.000	30.000				Zuschuss Johanniter für Umbau und Ausstattung Vorschulgruppe
X		2022	Deckung IM-Mittel			30.000	1.05279/ 1.05280		IM-Ausbauprogramm
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>			

	X	ab 2025 ff.	BKZ Johanniter Unfallhilfe e. V.	1.042.432	1.042.432				Anmeldung HH 2024/25 durch Dez. VI/5102 die Eingabevorschriften sind durch diesen Betrag zu erhöhen
<b>Summe Folgekosten:</b>				<b>1.042.432</b>	<b>1.042.432</b>				

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)  
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0526 vom 21.12.2017 zum Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 2018 bis 2021 bleibt das Versorgungsziel für Kinder unter 3 Jahren bei 48 %, während das Versorgungsziel für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt von 85 % auf 90 % angehoben wird.  
Am 02.07.2020 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung die Errichtung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte im Entwicklungsgebiet Lange Seegewann in Delkenheim beschlossen. Durch die Erhöhung der geplanten Wohneinheiten erhöht sich der durch die Gebietsentwicklung entstehende Bedarf, weshalb eine zusätzliche Gruppe geplant wurde. Mit dieser Sitzungsvorlage wird die Finanzierung einer zusätzlichen altersgemischten Gruppe (18 Plätze) in der Kindertagesstätte Lange Seegewann zur Beschlussfassung vorgelegt.

### **Anlagen:**

1. Stvv-Beschluss Nr. 0526 vom 21.12.2017
2. Übersicht Ausbauprogramm 48/90
3. Stvv-Beschluss Nr. 0149 vom 02.07.2020

## **C Beschlussvorschlag:**

### 1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Die Stadtverordnetenversammlung hat am 21.12.2017 mit Beschluss Nr. 0526 bestätigt das Versorgungsziel von 48 % für Kinder unter 3 Jahren beizubehalten und das Versorgungsziel für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt von 85 % auf 90 % anzuheben und den Ausbau zur Erreichung dieses Zieles beschlossen (Anlagen 1 und 2).
- 1.2 Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0149 am 02.07.2020 wurde einer 5-gruppigen Kindertagesstätte in Trägerschaft der Johanniter Unfallhilfe e. V. im Entwicklungsgebiet Lange Seegewann in Delkenheim durch Instone Real Estate zugestimmt. Insgesamt sollten 80 Kinder in der Kindertagesstätte betreut werden (20 Krippe und 60 Elementar). Der zur Deckung des durch die Gebietsentwicklung entstehenden Bedarfs an Betreuungsplätzen belief sich dabei auf 15 Krippen- und 37 Elementarplätze, bezogen auf 176 zu bauende Wohneinheiten. Aufgrund des weiterhin bestehenden Ausbaubedarfs wurden zusätzlich 28 Plätze (5 Krippe und 23 Elementar) eingerichtet.
- 1.3 Der städtebauliche Vertrag wurde mit Datum vom 07.05.2021 abgeschlossen und wird voraussichtlich in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.11.2021 zur Beschlussfassung vorgelegt. Aus der nun geplanten Wohnbebauung mit 304 Wohneinheiten ergibt sich ein erhöhter Bedarf von nun insgesamt 23 Krippen- und 56 Elementarplätzen.
- 1.4 Die Planung der Kindertagesstätte muss um eine Gruppe erweitert werden. Der Vorhabenträger wird auf eigene Kosten eine 6-gruppige Kindertagesstätte mit 98 Plätzen errichten (2 Krippengruppen, 3 Elementargruppen, 1 altersgemischte Gruppe). Die ursächlich durch die Wohnbebauung entstehenden Plätze werden für 20 Jahre gemäß WiSoBoN kostenfrei zur Verfügung gestellt.  
Die Instone Real Estate erklärte, dass sie nach Baufertigstellung das Gebäude an die Nassauische Heimstätte verkaufen wird. Diese wird dann Mietvertragspartner.
- 1.5 Die gemäß städtebaulichem Vertrag vereinbarte Miete beläuft sich nun auf 233.245 € jährlich zuzüglich der Miete von 1.920 € für 2 Stellplätze. Der Mietpreis ist indexiert. Die Mietnebenkosten sowie ggf. Verwaltungskosten in Höhe von 48.912 € sind in der Betriebskostenpauschale des Trägers abgedeckt.

1.6	Für den Betrieb der Kindertagesstätte (vgl. Ziffer 1.2) fallen folgende Kosten ab 2025 an:	
	BKZ	958.880 €
	anteilige Miete	45.226 €
	Miete Stellplätze	1.920 €
	Elternbeitragszuschüsse	36.406 €
	Summe BKZ	1.042.432 €

Die mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0149 vom.02.07.2020 bereits beschlossenen und zum Haushalt 2022/2023 angemeldeten CO-Mittel in Höhe von 139.590 € und 930.723 € werden für die Kita Lange Seegewann nicht benötigt und für andere Projekte im Rahmen des Ausbauprogramms zur Verfügung gestellt.

- 1.7 Die Johanniter Unfallhilfe e.V. erklärt, dass sie zur Übernahme der Trägerschaft eine Absicherung der Stadt für die Laufzeit des Mietvertrages benötigt, um diesen gegenüber dem Vermieter Instone Real Estate bzw. Nassauische Heimstätte abschließen zu können. Bisher hat die Landeshauptstadt Wiesbaden hierfür keine Regelungen getroffen. Um den vor Ort entstehenden Bedarf an zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen decken zu können, muss deshalb in Absprache mit Dezernat II/30 und Dezernat III/20 die Landeshauptstadt Wiesbaden als Mieter in den Mietvertrag eintreten. Die Johanniter Unfallhilfe e.V. mietet die Räumlichkeiten dann als Untermieter von der Landeshauptstadt Wiesbaden. Um künftig solche Untermietverhältnisse möglichst vermeiden zu können, wird Dezernat VI/51 in Absprache mit Dezernat II/30 und Dezernat III/20 mit dem Land Hessen als Aufsichtsbehörde der Landeshauptstadt Wiesbaden klären, ob eine Schuldübernahmeerklärung nach § 414 ff BGB unter Beachtung des § 104 HGO eingegangen werden kann. Damit würde für künftige gleichgelagerte Konstellationen den freien Trägern die Sicherheit gegeben, Mietverträge abzuschließen, ohne das Kostenrisiko allein tragen zu müssen.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1 Im Wohngebiet Lange Seegewann in Delkenheim wird eine 6-gruppige Kita mit 98 Betreuungsplätzen (23 Krippe, 75 Elementar) durch den Gebietsentwickler Instone Real Estate nach den Bedingungen von WiSoBoN gebaut. Die Räumlichkeiten werden für 25 Jahre mit Verlängerungsoption durch den Grundstückseigentümer zur Verfügung gestellt.
- 2.2 Der Eigentümer stellt die durch die Gebietsentwicklung ausgelösten Bedarfe gemäß WiSoBoN erforderlichen Flächen für 79 Betreuungsplätze (80,61 %) der Stadt Wiesbaden 20 Jahre mietfrei zur Verfügung. Für den Ausbaubedarf von 19 Plätzen (19,39 %) fällt anteilig Miete in Höhe von 45.226 € zzgl. Miete für 2 Stellplätze von 1.920 € jährlich ab der Übergabe der Kindertagesstätte an. Nach 20 Jahren ist der volle Mietpreis von 233.245 € zzgl. Miete für 2 Stellplätze von 1.920 € zu finanzieren. Die Inbetriebnahme ist in 2025 geplant.
- 2.3 Mit Stvv-Beschluss Nr. 0149 vom 02.07.2020 wurde bereits die Umsetzung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte mit 80 Betreuungsplätzen beschlossen. Für die zusätzliche altersgemischte Gruppe mit 18 Plätzen (3 Krippe, 15 Elementar) erhält der Träger Johanniter Unfallhilfe e. V. einen investiven Zuschuss in Höhe von 30.000 € zur Deckung der Kosten der Ausstattung. Die Deckung erfolgt durch IM-Mittel aus dem städtischen Ausbauprogramm bei PSP I.05279 „51 Krippenausbau 2020-2021 INV“ und PSP I.05280 „51 Krippenausbau 2020-2021 INS“ im Budget des Dezernats VI/51.
- 2.4 Dez VI/51 wird beauftragt, den bereits vorliegenden Mietvertrag direkt mit dem Grundstückseigentümer für die Laufzeit von 25 Jahren abzuschließen und an die Johanniter Unfallhilfe unterzuvermieten. Gleichzeitig wird Dezernat VI/51 beauftragt, in Abstimmung mit Dezernat II/30 eine Klärung über die zukünftige Möglichkeit von Schuldübernahmeerklärungen (Mietausfallgarantie) mit dem Hessischen Innenministerium herbeizuführen.
- 2.5 Die zusätzlichen CO-Mittel für die Kita Lange Seegewann in Höhe 1.042.432 € ab 2025 sind für den Haushalt 2024/2025 anzumelden und die Eingabevorgaben sind um diesen Betrag zu erhöhen. In dem ausgewiesenen Zuschussbedarf sind die zu erwartenden Kosten für die Zahlungen der Beitragszuschüsse berücksichtigt. Die genannten Beträge beruhen auf einer

Kalkulation auf Basis 2021. Notwendige Steigerungen nach Jugendhilfekommission (JHK) sind dabei noch nicht berücksichtigt.

- 2.6 Der Magistrat Dezernat VI/51 in Verbindung mit Dezernat III/20 wird beauftragt, die haushaltstechnische Umsetzung vorzunehmen.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

### II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

### III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

### IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

### V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 3.11.2021

Abteilung 5102

Duschek (2652/Du)

51.4 dezentrale  
Steuerungsunterstützung  
(4261/bu)

Manjura  
Stadtrat